



# **INTERN**

4-16

*Für unsere Senioren, deren Angehörige und Interessenten*



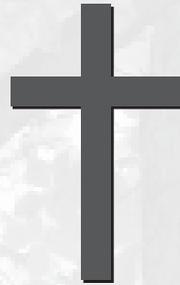
-  **Erntedank- und Oktoberfest im QH und MH**
-  **Chornachmittag im Quellenhof**
-  **Besuch des Speyerer Doms**
-  **Ausflug in den Tierpark Malsch**

***Aktuelles aus unseren Häusern***

## Wir gedenken unserer verstorbenen Bewohner

### Quellenhof

Frau Mathilde Eckert  
Herr Manfred Frey  
Herr Berthold Simon  
Frau Gabriele Weschenfelder  
Frau Ingrid Weick  
Frau Alma Schöffner  
Frau Helene Becker  
Frau Elisabeth Engler  
Frau Maria Schwarz



### Malscher Hof

Herr Alfred Hanke  
Herr Adolf Metzger  
Frau Anni Meyder  
Frau Rosalia Förderer  
Frau Edeltraud Grün  
Herr Dieter Bujnoch  
Herr Hans Haschke  
Herr Alois Hauptmann  
Frau Hedwig Anritter  
Frau Hilde Leinberger

*In fallenden Blättern spiegelt sich die Vergänglichkeit des Lebens.  
In liebenden Herzen spiegelt sich die Unsterblichkeit der Seele.*

Irmgard Erath

# Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern

und wünschen alles erdenklich Gute!

## QUELLENHOF

### Dezember

Frau Roswitha Knebel  
Frau Isentrud Neidig  
Frau Gertrud Brüsckhe  
Frau Elisabeth Bellm

### Januar

Frau Jutta Dreßler  
Frau Adelheid Seitz  
Herr Josef Biedenstein  
Herr Josef Pretsch

### Februar

Frau Margarete Bohn  
Herr Joachim Katz  
Frau Inge Rühle  
Herr Rolf Mladek  
Frau Heidrun Macherey

### März

Frau Gertrud Kehrer  
Herr Reinhard Pfister  
Frau Marlene Ruppert  
Frau Anna Geiss  
Frau Marie Waese  
Frau Anna Link

### April

Herr Willi Obermaier  
Frau Martha Disep  
Frau Lioba Käfer  
Frau Margarete Haasl

## MALSCHER HOF

### Dezember

Herr Ernst Appel  
Frau Martha Gmelin  
Herr Ortwin Rachel  
Frau Christa Kutscher  
Frau Waltraud Matheis  
Herr Karl König

### Januar

Frau Waltraud Saremba  
Frau Maria Blenski  
Frau Ruth Friedrich  
Herr Horst Gerhard Krispin

### Februar

Frau Monika Doffing  
Frau Gertrud Haaf  
Herr Walter Maierhofer  
Herr Jan Ruzicka

### März

Frau Edith Stadter  
Frau Isolde Purr  
Frau Christel Hess  
Frau Hedwig Rohmer

### April

Herr Heinrich Koch  
Frau Elisabeth Böhm  
Herr Josef Seifert  
Frau Anna Schmitt  
Herr Erwin Speckert  
Frau Juliana Knörr  
Herr Gerhard Thome

# *In eigener Sache*

## **Feste / Termine**

**Fastnachtsfeier**  
Malscher Hof / Quellenhof

**Mittwoch, 22. Februar**  
ab 14.30 Uhr

## **Fortbildungen**

**Erste Hilfe Maßnahmen**  
Dozent: Herr Fetzner

**17. Januar - 19:30 Uhr**  
Im Malscher Hof

**SIS – Strukturierte Informations-**  
**sammlung, Dozent: Herr Krempel**

**14. Februar 19:30 Uhr**  
Im Quellenhof

**Arbeitssicherheit, Hygiene**  
Dozent: Herr Bletscher

**07. März 19:30 Uhr**  
Im Malscher Hof

*Sie sind alle recht herzlich eingeladen!*

# Liebe Bewohner, Angehörige, Betreuer und Freunde,

Wir möchten uns ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2016 bedanken.

Es ist für uns keinesfalls selbstverständlich, dass Sie uns Ihre liebsten Menschen anvertrauen. Nochmals vielen Dank hierfür! Ich möchte kurz auf das vergangene Jahr zurückschauen, aber auch auf das Jahr 2017 vorausschauen.

War das Jahr 2016 nun ein gutes Jahr? Oder war es ein schlechtes Jahr?

Sie alle wissen: Sowohl Europa, Deutschland, unser Bundesland, unsere Pflegeheime und ambulanter Dienst, unsere Mitarbeiter, wir als Familie oder auch Sie ganz persönlich, sind in ein etwas schwieriges Fahrwasser geraten. Der Wind blies uns buchstäblich in mancherlei Bereichen einmal leise und einmal kräftiger ins Gesicht. Wir mussten aufpassen, dass das Schiff nicht ins Schlingern gerät bzw. in falsche Richtungen schlingert.

Dass es 2016 gelungen ist, das Schiff auf Kurs zu halten, war nicht nur der Verdienst eines Kapitäns/Kapitänin, sondern vor allem der Verdienst einer ganzen Mannschaft, einer Mannschaft sozial engagierter und denkender Menschen, Berufene und offene, liebende Menschen.

An dieser Stelle unser Dank an alle unsere Mitarbeiter für Ihren Einsatz! Es war insgesamt ein spannendes Jahr und es bleibt spannend. Ich beklage das nicht. Im Gegenteil. Ich finde, dass es besser ist, in spannenden Zeiten zu leben als in langweiligen. Wir Menschen brauchen die Herausforderung.

Herausforderungen für 2017 bedeuten allein in unserem Bereich, folgende Aufgaben zu meistern, die auch Sie maßgeblich betreffen:

- **Die Umsetzung des Pflegestärkungsgesetzes II und des vorgesehenen III, im ambulanten wie im stationären Bereich**
- **Die Planung für Umbauten in Einzelzimmer und Reduzierung der Belegung**
- **Die Umstellung der Personalverordnung und deren Finanzierung**
- **Den Neubau eines Kleinstheimes mit 26 Plätzen mit Tagespflege in Kronau**
- **Integration ausländischer Mitarbeiter**
- **und manches andere**

Meine Frau, unsere Leitungsteams und ich, wollen diese Herausforderungen mit Wachsamkeit, Engagement und einem mutigen Herzen, sowie mit Gottes Hilfe angehen. Lassen Sie uns nach dem Motto handeln und arbeiten:

*„Wer alleine arbeitet, addiert, wer zusammenarbeitet, multipliziert!“*

So wie beim menschlichen Körper jedes Organ, das Herz also, die Lunge, das Ohr, die Augen, seine ganz eigenen Funktionen haben für das Ganze, so hat auch jeder von uns / Ihnen seine Aufgaben, die zum Erfolg beitragen. Lasst uns das tun!

Wir haben 2016 gezeigt, was wir alle vollbringen können. Das gibt Selbstvertrauen. Mit diesem Vertrauen können wir guten Mutes sein. Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Jahr 2017!

*Ihr Andreas Bletscher  
mit Familie und Mitarbeiter*

# Besuch der größten romanischen Kirche der Welt



Traditionsgemäß wurde von langer Hand der große Ausflug mit einem Reisebus von Hoffmann-Reisen von St. Ilgen vom Verein „Quelle für Senioren“ vorbereitet. Begleitpersonen vom Verein und zahlreiche Mitarbeiter waren an diesem Tag mit unterwegs und trugen mit vielen Handreichungen dazu bei, dass die große Zahl von Senioren und Seniorinnen vom Quellenhof und Malscher Hof einen ganz besonderen Tag erlebten.

Als der Reisebus am Morgen des 21. Juli 2016 gegen 10 Uhr im Quellenhof eintraf, warteten alle Ausflügler bereits abfahrtsbereit. Mit Helfern wurden Fußgänger und Rollstuhlfahrer in den Bus begleitet, Rollatoren und Rollstühle verladen.

Die Vorfreude auf den Ausflug war den Gesichtern anzusehen. Nächster Halt war der Malscher Hof. Weitere Seniorinnen und Senioren stiegen ein. Außerdem waren die drei weiteren Busse vom Quellenhof und Malscher Hof im Einsatz. Nun wurde das eigentliche Ziel angesteuert: Speyer mit dem UNESCO Weltkulturerbe, dem Speyerer Dom.

Schon im Bus erinnerten sich viele der Bewohner unserer Pflegeheime an ihre Erlebnisse im Dom, ob Ausflüge, Konzerte oder Gottesdienste, fast jeder hatte bereits einen Bezug zu dieser größten romanischen Kirche der Welt.

Der Baubeginn dieses imposanten Gebäudes reicht bis zum Jahr 1025 zurück, 1773 wurde die Basilika von Baumeister Franz Ignaz Michael Neumann in den alten Maßen wieder aufgebaut und 1846 – 1853 erfolgte die Ausmalung des Doms durch Johann Schraudolf im Auftrag König Ludwigs I. von Bayern.

Während der Fahrt nach Speyer begann es zu regnen. Das konnte die Ausflugsgruppe zum Glück gelassen beobachten, da das erste Ausflugsziel der Dom war. So wurde der kurze Weg dorthin mit Schirmen und Regenjacken überbrückt und alle gelangten möglichst schnell in das Kirchengebäude mit dem stilvollen Ambiente eines Weltkulturerbes.

Viele unserer Senioren und Seniorinnen waren ganz gerührt, als sie die Gelegenheit hatten, in aller Ruhe und mit viel Zeit, die großen und kleinen Details dieses beeindruckenden Doms zu betrachten. Es entstand eine so andächtige Atmosphäre, dass eine Gruppe der Ausflügler ganz spontan das Lied „Großer Gott wir loben dich.“ anstimmte und viele mit einstimmten.

So verging die Zeit wie im Flug, bis der Aufbruch ins „Gasthaus zum Halbmond“ startete. Immer noch bei leichtem Regen war die Ausflugsgruppe bester Laune, als sie sich Richtung Mittagstisch auf den Weg machte. Das Essen war bereits vorbestellt worden und im „Gasthaus zum Halbmond“ war alles gut organisiert, so dass sich alle die Menüs - die sie selbst gewählt hatten - mit Freude schmecken ließen. Erstaunlich, wie einige



Bewohner, manchmal sonst mit wenig Appetit, heute zuschlagen konnten. So ein Ausflug und ein Essen in einer Gaststätte hebt sich eben vom Alltag deutlich ab. Der Halbmond ist eine der ältesten Traditionsgaststätten von Speyer. Schon das Äußere des Gebäudes mit Fachwerk erinnert an frühere Zeiten, das Innere verbindet Altes mit Moderne. In der gemütlichen Atmosphäre verging die Zeit wie im Flug.

Der Regen war schnell vergessen, als Christa Zeisbrich-Rost mit ihrer Gitarre fröhliche Lieder anstimmte und trotz Regen eine sonnige Stimmung herbeizauberte. Kaffee und Kuchen bildeten den Ausklang und schon bald darauf warteten die Busse auf die Ausflügler, um alle wieder nach Hause zu begleiten. Im Bus wurde noch ausführlich von allem Erlebten gesprochen. Alle Helfer waren sich einig: die Mühe der Vorbereitung und Begleitung wird durch die glücklichen Momente unserer Bewohner während des Ausflugs reichlich entschädigt.



Herzlichen Dank an unsere Mitglieder für die Einsätze in diesem Jahr.

**Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr 2017!**



# Quellenhof feierte sein traditionelles Erntedank- und Oktoberfest



Am Tag der Deutschen Einheit wird im Quellenhof das Erntedank- und Oktoberfest gefeiert.

Die Soziale Betreuung hat traditionell einen wunderschönen Erntedanktisch vorbereitet. Lauch, Rettich, Trauben, Birnen, Äpfel, Ären und vieles mehr zierte den Erntedanktisch. Auch die Tische waren mit selbstgebastelten Pilzen, Nüssen und Kastanien dekoriert. An den Fenstern hing herbstliche Dekoration. Alles in

Allem war der Quellenhof herbstlich bzw. auch Erntedank technisch geziert.

Unser Heimleiter begrüßte um 14.30 Uhr alle Bewohner, Angehörigen und Gäste zu unserer Feierlichkeit. Das Gedicht „Äpfelrese“ eröffnete das Fest. Passend zur Jahreszeit erinnerte das Gedicht von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798 – 1874) an die Ernte und preist den Herbst.

Bevor Herr Kovar die Festgesellschaft mit seinem wunderschönen musi-

kalischen Programm unterhielt, spielte Christa noch zwei Lieder auf der Gitarre (Danke für... und Bunt sind schon die Wälder) und las eine Herbstgeschichte vor.

Dann war Oktoberfestzeit. Zum Kaffee gab es Zwiebelkuchen und Neuen Wein. Es war gut zu beobachten, dass dieser Gaumenschmaus bei Jung und Alt sehr beliebt ist.

Die Musik von Herrn Kovar brachte den Saal in beste Stimmung. Es wurde geschunkelt, viele Füße wippten mit. Die Stimmung stieg immer weiter an und die Tanzfläche war dann auch sehr gut gefüllt. Pflegekräfte und Betreuungskräfte forderten Bewohner auf. Aber auch Bewohner wollten unbedingt tanzen und forderten Angehörige und Pflegekräfte auf.

Als die Uhr gegen 17:00 Uhr ging, spielte Herr Kovar sein letztes Lied „So ein Tag, so wunderschön wie heute...“ und die immer noch zahlreichen Gäste und Besucher schunkelten mit den Bewohnern zusammen.

Als Abschluss des Oktoberfestes gab es traditionell Weißwurt und Brezel. Durch die Unterhaltung und Bewegung waren viele Bewohner bereits sehr müde.

Aber alle waren sich wieder einmal einig, dass das Fest ein richtiger Höhepunkt war. Der Nachmittag mit den Angehörigen und mit der musikalischen Unterhaltung zauberte wieder einmal vielen Bewohnern ein großes Lächeln ins Gesicht.



# Weihnachten steht vor der Tür

Auch bei uns im Quellenhof steht Weihnachten vor der Tür. Und wie jedes Jahr wird gebacken, gewerkelt und gebastelt. Für dieses Fest haben wir mit unseren Bewohnern aus Nudeln verschiedene Figuren hergestellt. Es wurden z.B. Schmetterlingsnudeln, Spirelli und Rädchennudeln gold und silber bemalt, um sie dann zu einem kleinen Engelchen zusammenzufügen.



Aber nicht nur Engel, nein auch kleine Nudelsterne und Girlanden wurden gebastelt. In Gold und Silber können die Werke dann am Weihnachtsbaum glänzen. Unsere Bewohner basteln diese Sachen jedes Jahr als kleines Geschenk für ihre Angehörigen.

In Folie schön verpackt warten die Päckchen auf die Bescherung, welche immer am 4. Advent bei unserer großen Weihnachtsfeier im Quellenhof stattfindet. An diesem Tag sind auch in diesem Jahr wieder alle Angehörigen eingeladen, uns zu besuchen. Bei Selbstgebackenem und mit Weihnachtsgeschichten und Liedern verschönerten Nachmittag, feiern wir im Haus in allen Räumen Weihnachten mit unseren Bewohnern.



Und auch dieses Jahr warten wir gespannt aufs Christkind.

## Da wo man singt, da lasst Euch nieder...

Am Dienstag, 19.10.2016 bekamen wir im Quellenhof Besuch vom Singkreis Seniorentreff Langenbrücken unter der musikalischen Leitung von Hr. Kramer. Die Bewohner saßen schon vor Ankunft des Chores in gespannter Erwartung im großen Tagessaal. Mit dem Lied „Bunt sind schon die Wälder“ wurde der musische Nachmittag eröffnet.

Unter den Sängerinnen feierte eine Dame Geburtstag, welcher mit einem Blumenstrauß gratuliert wurde und unsere Bewohner sangen ihr ein Geburtstagsständchen. Danach setzte sich das einstündige Konzert fort. Unsere Zuhörer waren so begeistert, dass sie jedes Lied mitsangen. Egal ob „Wenns Dörflein traut ..“, oder „Wenn alle Brunnlein fließen“ unsere Bewohner waren mit frohem Gesang dabei.

Manch einer schwelgte in Erinnerung, weil er oder sie früher auch einmal in einem Chor mitgesungen hatte. Herr Kramer, in bewährter Weise, begleitete die Sängerinnen und Sänger am Klavier. Bei dem Beitrag der „Capri-Fischer“ wurde sogar überlegt, wer denn das Lied damals gesungen hat. Die Köpfe rauchten förmlich. Man kannte viele berühmte Sänger, die dafür in Frage kämen. Doch die Auflösung wusste

eine Mitarbeiterin der Sozialen Betreuung. Es war 1943 Rudi Schuricke, der das berühmte Lied zum Besten gab.

Erst als diese Aufgabe gelöst war, konnte man sich wieder auf das Singen konzentrieren. Nach dem Abschlusslied wurde der Singkreis zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Leider ging der schöne Nachmittag schnell vorbei und bei dem Abschiedslied „Auf Wiederseh’n“ freuten wir uns schon auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt: „Da wo man singt, da lasst Euch nieder, denn böse Menschen haben keine Lieder“.



# Philipp, 6 Jahre, on Tour mit unseren Senioren



Wir machten am Samstag den 29. Oktober bei ganz tollem Wetter einen Ausflug mit Mamas Arbeit. Dabei waren sehr viele lustige Omas und Opas. Wir gingen zusammen in den Tierpark nach Malsch, dort gabe es jede Menge Tiere, wie z.B. Ziegen, Ponys, Hühner, (manche frei.. die waren aber leider zu schnell für mich), Schweine und ganz viele bunte Vögel.

Manche Omas und Opas haben dann das Pony und die Gänse gestreichelt. Viele haben sich Zeit genommen und mir ganz viel erklärt welche Tiere sie früher auch Zuhause hatten, (einige hatten sogar selbst einen kleinen Bauernhof..) Ganz lustig fand ich, als Steffie probiert hat, eine Gans zu küssen.

Nach dem Tierpark machten wir einen kleinen Spaziergang zu dem kleinen Flugplatz und ich durfte auf dem Rollator mitfahren. Dort angekommen war jede Menge los! Ein Fluglehrer war dort und hatte ein Segelflugzeug aufgebaut. Er hat uns erklärt, was die ganzen Knöpfe waren und auf was man achten

muss. Ein Opa wollte sogar mal fliegen (ging aber leider nicht).

Danach fuhren wir mit den Bussen in den Malscher Hof, dort haben sie schon Kaffee und Kuchen für uns hingestellt (für mich gabs Süßigkeiten). Die alten Menschen haben mir viel erzählt und mit mir Quatsch gemacht. Das fand ich ganz lustig.

Ich freue mich schon auf den nächsten Ausflug mit den Omas und Opas aus Mamas Arbeit.



# - Malscher Hof -

## Lesetour 2016 des Tierschutzvereins Wiesloch/Walldorf

Der Tierschutzverein Wiesloch / Walldorf hat Anfang des Jahres eine ganz besondere Tour durch seine Gemeinden gestartet: Lesungen aus dem tierheimeigenen Buch „Geschichten aus 50 Jahren Tierschutz“ in Altenheimen.

„Wir haben in mittlerweile 53 Jahren Tierschutzarbeit so viel Unterstützung aus der Bevölkerung erhalten und wollten nun auch etwas zurückgeben an die ältere Generation, die nicht mehr so mobil ist und nicht zu uns ins Tierheim kommen kann“ erklärt Birgit Schneidewind, Schriftführerin, die Idee.

Wie die Veranstaltungen zuvor, wurden auch diese beiden Lesungen von den Bewohnern sehr gut

aufgenommen. In beiden Fällen war „Duffy“ als Begleithund unserer ehrenamtlichen Helferinnen dabei. Sie war natürlich das Highlight!

In Malsch wurde die Lesung von Frau Birgit Schneidewind vorgetragen. Begleitet wurde sie von Birgit Speckert.



# Malscher Hof lud zu seinem traditionellen Erntedank- und Oktoberfest ein...

...und alle, alle kamen. Immer am Tag der Deutschen Einheit lädt Ruthild Bletscher, Geschäftsführerin der Seniorenpflege „Malscher Hof,“ zu dem beliebten Erntedank- und Oktoberfest ein. Ruthild Bletscher begrüßte die Gäste mit den Worten: „Unser Oktoberfest haben wir traditionsgemäß immer mit den Gedanken des Erntedankes verknüpft und daher wieder einen wunderschönen Erntedanktisch vorbereitet. Es ist ein Geschenk Gottes, so viele gute Gaben zu haben. Wir sind Gott dankbar, dass wir immer reichlich mit Essen und Trinken versorgt sind und nie hungern müssen.



Das ist in unserer Welt keine Selbstverständlichkeit.“ Viele der älteren Zuhörer erinnerten sich bei Ruthild Bletschers Gedichtsvortrag an ihre Kindheit zurück, als in den früheren kalten

und schneereichen Wintern köstliche Äpfel in den Backöfen der alten Küchenherde schmorten. Gab es etwas Köstlicheres als frisch gebackene und im Backofen geschmorte Bratäpfel?

Die Soziale Betreuung des Malscher Hofes hatte mit der äußerst geschmackvollen Dekoration des Foyers wieder einmal Höchstleistungen vollbracht. Alles stimmte bis auf das berühmte i-Tüpfelchen. Angefangen von den Tischdecken bis hin zu den Servietten erinnerte alles an das Münchner Oktoberfest. Von der ersten bis zur letzten Sekunde hing über dem dies-



jährigen Oktober- und Erntedankfest ein gewisser Zauber. Und hinter diesem Zauber steckten niemand anders als „Werner and Friends.“

Zum diesjährigen Erntedank- und Oktoberfest kam das Ensemble in kleiner Besetzung, das heißt, mit Werner Knaus (Bandleader, Gitarrist und Sänger), Ehefrau Elke am Akkordeon, Hartmut Knaus (Gesang und Gitarre), Roland Bös (Gesang, Bass und Trompete) sowie Erna Schwarzendahl-Laufer (Gesang). Das dankbare Publikum ging begeistert mit, was für das Ensemble natürlich ein Mords-Ansporn war.

Extra zum Tag der Deutschen Einheit stimmten „Werner and Friends“ das „Badner Lied“ an, wobei alle tüchtig mitsangen. Mittlerweile reichten fleißige Hände Kaffee, köstlich duftenden Zwiebelkuchen sowie Neuen Wein. Und schon nahte der nächste Höhepunkt: Seit dem Sommerfest dieses Jahres hat der Malscher Hof eine hauseigene Band. Diese steht unter der Leitung der Sozialen Betreuung und darf sich zu Recht als die älteste Rockband Süddeutschlands bezeichnen. Zusammen bringen es die Teilnehmer nämlich auf fast 1000 Lebensjahre.

Mit dem Gassenhauer „Rock mi heit Nocht“ ging es dann Schlag auf Schlag. Das Publikum kreischte vor lauter Vergnügen und forderte lautstark nach einer Zugabe. Absolut kein Problem für die „Rock you Babys“ vom Malscher Hof, bestehend aus Berta Stang, Elisabeth Seiferling, Gertrud Haaf, Anna Thome, Ruth Friedrich, Isolde Purr, Edith Nieswand und Horst Knispin.

Als Jörg Schermesser zu fortgeschrittener Stunde, um etliches besser als der Münchner OB Dieter Reiter, ein Bierfass anstach und es „O zapft is“ hieß, waren auch die Weißwürste mit süßem Senf und Brezeln nicht mehr in allzu weiter Ferne. Aber irgendwann geht auch der schönste Tag zu Ende. Mit „Ciao Amor, es war so schön“ verabschiedeten sich „Werner and Friends“ von ihrem dankbar applaudierenden Publikum.

Das diesjährige Erntedank- und Oktoberfest war eine überaus gut gelungene Veranstaltung, die den Teilnehmern noch recht lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Reinhold Stegmeier

# Einfach „Sau Gut“



Anlässlich unseres hausinternen Oktoberfestes am 03.10.2016 hatten wir einen reichhaltigen Erntedank Tisch mit allen erdenklichen Gaben Gottes bzw. der Mutter Natur.

Traditionsgemäß wurde das frische Gemüse wie Kartoffeln, Karotten, Lauch, Zwiebeln, Weißkohl etc. sowie frische Kräuter durch unsere Bewohner unter Anleitung der Sozialen Betreuung geputzt, geschält und kochgerecht zerkleinert.

In drei riesigen Töpfen wurde dann liebevoll ein mehr als guter Gemüseeintopf gekocht. Der Duft strömte durch das ganze Haus und ließ manch einem das Wasser im Munde zusammen laufen.

Zu guter letzt wurde mit frischer Sahne und feinsten Gewürzen alles abgeschmeckt und das Ergebnis des Gemeinschaftswerkes allen Bewohnern frisch serviert.

Vielen Dank an alle Beteiligten.  
**Prädikat: Einfach „Sau gut“**

*Jörg Schermesser, Mitglied der Sozialen Betreuung*



# Andacht der besonderen Art

Am Dienstag den 08.11.2016 fand im Malscher Hof um 10:00 Uhr morgens eine Andacht der besonderen Art statt. Acht aus dem Nachbarort Rauenberg stammende Damen, im besten Alter, hatten vor dem herrlich geschmückten Andachtstisch einen Stuhlkreis gebildet.

Unter der Leitung von Frau Brigitte Urbanczik, die vor vier Jahren bereits in unserer Einrichtung die Bewohner eindrucksvoll mit ihrem Keyboard (elektronisches Klavier) unterhalten hatte, wurde die Andacht der besonderen Art durch einen spirituellen Sitztanz eröffnet.

Im weiteren Verlauf wurden die Sorgen und Probleme eines jeden symbolisch durch Tritte in die Luft einfach weg gekickt. Im späteren Verlauf kamen kleine fast mystische Instrumente wie Glöckchen, Schellen und wunderschöne Tücher zum Einsatz.

Hannelore Sorger hielt die Andacht. Frau Sorger ist Mitarbeiterin der sozialen Betreuung und hält

regelmäßig ein mal pro Woche ökumenische Andachten im Malscher- und Quellenhof.

Zahlreiche Bewohner nehmen sehr gerne dieses Angebot in unseren Einrichtungen war. Wir danken Frau Brigitte Urbanczik und Frau Hannelore Sorger für diese eindrucksvolle Andacht der besonderen Art.

*Jörg Schermesser, Mitglied der Sozialen Betreuung*



# Wir klären auf Pflegestärkungsgesetz II

Durch das zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II) wird die Soziale Pflegeversicherung zum 1.1.2017 auf eine neue Grundlage gestellt. Damit erhalten erstmals alle pflegebedürftigen Menschen einen gleichberechtigten Zugang zu Pflegeleistungen – unabhängig davon, ob sie an körperlichen Beschwerden oder an einer Demenz erkrankt sind.

**Viele pflegebedürftige Menschen erhalten mehr Leistungen, niemand wird schlechter gestellt.**

## Das gilt ab 1. Januar 2017

- ✓ Ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff wird eingeführt.
- ✓ Es gibt ein neues Begutachtungsverfahren.
- ✓ Statt drei Pflegestufen gibt es fünf Pflegegrade
- ✓ Menschen mit dementieller Erkrankung bekommen bessere Leistungen
- ✓ Bewohner in Pflegeheimen zahlen einheitliche Eigenanteile

## Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff

Bisher basierte Pflegebedürftigkeit vor allem auf körperlichen Aspekten. Der Hilfebedarf von Menschen mit dementieller Erkrankung wurde dabei nicht ausreichend berücksichtigt. Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff nimmt alle für das Leben und den Alltag relevanten Kriterien in den Blick. So kann genauer eingeschätzt werden, welche Unterstützung benötigt wird.

## Begutachtungsverfahren und Kriterien

Die Pflegebedürftigkeit wird durch ein Begutachtungsverfahren überprüft. Dabei sind sechs Bereiche entscheidend:

- 1** Mobilität: körperliche Beweglichkeit, zum Beispiel das Fortbewegen innerhalb der Wohnung
- 2** Kognitive und kommunikative Fähigkeiten: Erkennen von Personen, örtliche Orientierung, Treffen von Entscheidungen im Alltag
- 3** Verhaltensweisen und psychische Problemlagen: nächtliche Unruhe, selbstschädigendes Verhalten, Abwehr pflegerischer Maßnahmen
- 4** Selbstversorgung: sich selbstständig waschen und ankleiden, essen und Trinken sowie die Toilette selbstständig nutzen
- 5** Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen: Medikamente selbstständig einnehmen, eigenständige Arztbesuche, Einhalten von Diätvorschriften
- 6** Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte: Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen, mit anderen Menschen in Kontakt treten

Ein Gutachter des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen prüft die Kriterien und nimmt anschließend die Einstufung in einen Pflegegrad vor. Dies geschieht mit Hilfe einer Punkteskala.

## Aus Pflegestufen werden Pflegegrade

Statt wie bisher drei Pflegestufen gibt es ab 01.01.2017 fünf Pflegegrade. So können Art und Umfang der Leistungen der Pflegeversicherung genauer auf den individuellen Bedarf abgestimmt werden. Jeder, der bereits eine Pflegestufe hat, **muss sich nicht neu begutachten lassen und auch keinen Antrag für die Überleitung in einen Pflegegrad stellen** – die Überleitung in den jeweiligen Pflegegrad geschieht **automatisch**.

### Wichtig

Jeder, der bereits Leistungen der Pflegeversicherung erhält, bekommt diese auch zukünftig. **Niemand wird schlechter gestellt. Aus Pflegestufen werden Pflegegrade.**

Pflegebedürftige **ohne**  
eingeschränkte Alltagskompetenz

| Pflegestufe bis 31.12.2016 | Pflegegrad ab 01.01.2017 |
|----------------------------|--------------------------|
| 0                          | --                       |
| 1                          | 2                        |
| 2                          | 3                        |
| 3                          | 4                        |
| Härtefall                  | 5                        |

Pflegebedürftige **mit**  
eingeschränkter Alltagskompetenz

| Pflegestufe bis 31.12.2016 | Pflegegrad ab 01.01.2017 |
|----------------------------|--------------------------|
| 0                          | 2                        |
| 1                          | 3                        |
| 2                          | 4                        |
| 3                          | 5                        |
| Härtefall                  | 5                        |

## Was zahlt die Pflegeversicherung

Die Höhe der Sachleistungsbeträge (Zuschuss der Pflegekasse) in den einzelnen Pflegegraden beträgt:

| Pflegegrad | Leistungsbetrag stationär  |
|------------|--|
| 1          | 125 €  |
| 2          | 770 €  |
| 3          | 1262 €   |
| 4          | 1775 €   |
| 5          | 2005 €   |
| alle       | Kurzzeitpflege 1612 € bis 8 Wochen.<br>Diese kann je nach in Anspruchnahme der<br>Verhinderungspflege bis 3224 €<br>betragen |

## Keine Mehrkosten bei Höherstufung, einheitlicher Eigenanteil

- Da die Pflegeversicherung nur einen Teil der Kosten übernimmt, müssen Heimbewohner wie bisher einen individuellen, pflegebedingten Eigenanteil zahlen.
- Bisher galt: Je höher die Pflegestufe, umso höher der zu zahlende Eigenanteil.
- Ab 2017 gilt für Heimbewohner der Pflegegrade 2 bis 5 ein einheitlicher Eigenanteil. Niemand muss bei der Umstellung mehr als bisher für die Pflege zahlen.
- Auch bei steigender Pflegebedürftigkeit bleibt der jeweils selber zu tragende Anteil an den Pflegekosten unverändert. Höhere Kosten trägt dann die Pflegeversicherung.

## Wie entwickelt sich unser Heimentgelt?

- Durch die Pflegereform müssen alle Pflegeheime neue Pflegesätze für 2017 verhandeln und vereinbaren.
- Die Pflegeheime werden ihre Bewohnerinnen und Bewohner bis zum 31. Dezember 2016 über die neuen Heimentgelte schriftlich informieren.
- Durch den Besitzstandsschutz müssen die Bewohner selbst bei höheren Pflegeentgelten (mit Gültigkeit ab 01.01.2017) im Bereich pflegebedingter Aufwand nicht mehr zuzahlen als bisher.

## Zusätzliche Betreuungsleistungen

Zusätzliche Betreuungsleistungen bleiben eine verlässliche Leistung der Pflegeversicherung und stehen allen Bewohnern zur Verfügung. Aufgabe der Betreuungskräfte ist es, Bewohner im Alltag zu begleiten, z.B. bei Spaziergängen. Die Kosten für diese besondere Leistung werden weiter von den Pflegekassen getragen – es entstehen also keine neuen Kosten.

## Beitragssatz Pflegeversicherung

Zur Finanzierung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs und der damit einhergehenden Leistungsverbesserungen wird der Beitragssatz zur Pflegeversicherung ab 01.01.2017 um 0,2 Prozent angehoben. Geplant ist, dass der Beitragssatz nun bis zum Jahr 2022 stabil bleibt.

**Wenn Sie Fragen zur Pflege haben, unterstützen wir Sie gerne. Bitte sprechen Sie uns an.**

# Einige unserer zuverlässigen Partner!

**WACHTER**  
ROHREINIGUNGSSERVICE & BETONBOHRTECHNIK

Rohrreinigungsservice Wachter  
Inh. Herr Gerd Wachter  
Telefon: 06222.62556  
Fax: 06222.63023

**Ristorante da Giovanni**  
Hauptstr.49  
69242 Mühlhausen.  
Mail: giovanni.filippo@web.de  
Tel.: 06222 62617  
Fax: 06222 660495





**Gesund Essen & Trinken mit Genuss**

**Culinaris Catering**

**Gesund Essen & Trinken mit Genuss**

Culinaris Catering GmbH  
D-49124 Groppehorst  
Tel.: +49 (3481) 85 99 0  
E-mail: service@culinaris.com  
www.culinaris.com



**Schatzinsel**

94227 Zeisel  
Eisensteinstr. 70  
Telefon: +49 9922 1288  
info@schatzinsel-zeisel.de

Wir heißen Sie herzlich willkommen in unserer heimeligen Pension in Zeisel!  
Lassen Sie sich einführen in die schönste Gegend des Bayerischen Waldes und erleben Sie die kleine, feine Welt in unseren Schatzinseln!

**TAGES- und NACHTPFLEGE**  
mit geschultem Fachpersonal

**Öffnungszeiten**

**Tagespflege**  
Montag - Freitag: 8:00 - 17:00 Uhr  
(Samstag und Sonntag ohne Fahrdienst)

**Nachtpflege**  
Montag - Freitag: 18:00 - 08:30 Uhr  
(Samstag und Sonntag ohne Fahrdienst)

Wir sind für alle Krankenkassen zugelassen.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Schnuppertag!

Östringer Str. 40 • 76669 Bad Schönborn  
Telefon: 07253 / 95 41 55 • Fax: 95 41 57  
info@qhsp.de • www.qhsp.de

**So finden Sie uns...**



**St. Georg Sanitätshaus**

**Wir bringen Ihnen Gesundheit nach Hause!**

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr  
Samstag geschlossen

Melzauer, 5  
76646 Bruchsal  
Fax: 07251/61899-0  
Fax: 07251/61899-20

[www.st-georg-bruchsal.de](http://www.st-georg-bruchsal.de)

Ihr kompetenter Ansprechpartner, wenn es um Ihre Gesundheit geht!

**KEHRER**  
SANITÄR • BLECHNEREI  
HEIZUNG

Anton Kehrer  
Geschäftsführer

Anton Kehrer GmbH  
Eichendorffstraße 13  
76669 Bad Schönborn  
Telefon: 0 72 53 / 59 07  
Telefax: 0 72 53 / 3 35 04  
Mobil: 01 71 / 3 84 20 04

**PREKO Haus**

**Objekt- Management- und Baurügergesellschaft mbH**

Bucheckernweg 3 a • 74889 Sinsheim  
Baden-Württemberg  
Tel: (0 72 65) 40 22  
Fax: (0 72 65) 40 23  
Web: <http://www.preko.de/>

**AKTIVITA**  
Ihr Pflegedienst für Zuhause

*Wir reichen Ihnen die Hände  
und führen Sie durch  
den Alltag.*

individuelle Pflegeberatung  
Hauswirtschaftsdienste  
Verhinderungspflege  
Menservice

**SO ERREICHEN SIE UNS:**

**Ansprechpartner:**  
Frau Margit Heedrich - PD  
Frau Sabine Stauff - Verwaltung

Tel. 06227 / 85 96 030  
Fax 06227 / 85 96 031

**Bereichsfunktion:**  
0170 / 29 22 615  
info@aktivita.org - www.aktivita.org

**Unsere Büro Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag  
08.00 - 16.00 Uhr

**AKTIVITA UG&Co.KG**  
Markstraße 34  
68789 St. Leon-Rot

*...auch in unseren Räumen:  
Das Sanitätshaus St. Georg*



**Auto-Heckel**

**ANGELBACHTAL ZUZENHAUSEN**

Bruchsaler Straße 5 Meckesheimer Str. 5  
Tel.: (07265) 91510 Tel.: (06226) 92510

**www.auto-heckel.de**




**KK-BW**  
TRINKWASSER  
ANALYSEN



Alles aus einer Hand, inklusive Einbauten  
Wir helfen, informieren und beraten

Östringer Straße 40 • 76669 Bad Schönborn  
0 72 53-967 99 66 • 01 73- 341 84 55 •  
**www.kk-bw.de**

**gitte henneges**  
prof. Trauerrednerin



Abschied nehmen müssen.  
Die Zeit bleibt einfach stehen.  
Lähmende Leere und tiefe Traurigkeit  
überschalten unsere Gedanken und  
Empfindungen. Wir fühlen uns verlassen  
und schwach. Und sollen doch gerade  
jetzt so stark sein. Irgendwie...

Kontakt:  
Gitta Henneges  
Lilienstraße 25/0-76669 Bad Schönborn  
tel. 07253 / 33724 (Büro) oder - 32639 (privat)  
mobil 0160 / 338 5137  
eMail: gitte-henneges@t-online.de

**SCHLOSSGARTEN  
APOTHEKE**  
ALTHAMMER

HOMÖOPATHIE  
KRANKENPFLEGE  
INDIVIDUELLE REZEPTUREN

Wilhelmstr. 2 • 74918 Angelbachtal-Michelfeld  
Tel.: (072 65) 91 13 53 • Fax: (072 65) 91 13 55  
SCHLOSSGARTENAPO-ANGELBACHTAL@T-ONLINE.DE  
**WWW.SCHLOSSGARTEN-APOTHEKE.DE**

**SICHERHEITSTECHNIK**  
FACHBETRIEB IN ALLEN PUNKTEN  
DER SICHERHEITSTECHNIK

**LANGER  
KARCH**

SCHLÜSSELDIENST  
24 STD. SCHLÜSSELNOTDIENST  
PROJEKTIERUNG, PLANUNG,  
ABWICKLUNG & HANDEL  
VON SCHLOSSER UND  
MASCHINENBAUTEILEN

**Full Service Werbeagentur**

Internet  
Grafik  
Video  
CI  
Foto  
Druck

**WERBE  
STUDIO  
MACK**

**www.werbestudio-mack.de**



**Gemeinschaftspraxis für  
Ergotherapie**  
Ulrike Harant & Benita Engelmann

Bahnhofstraße 28 (Alte Post)  
Bad Schönborn-Mingolsheim  
Telefon & Fax (07253) 50095  
**www.harant-engelmann.de**

**Textilmietservice**  
**Blecke**

an der Güterhalle 1 • 76689 KARLSDORF • Tel. 07251 / 618990




# Unsere Häuser im Überblick:



**Behaglich  
Geborgen  
Familiär**



52 Betten (Einzel- Doppelzimmer)  
10 Tagespflegeplätze

**Lage:**

Am Ortsrand von Bad Schönborn-Langenbrücken,  
verkehrsgünstig an der B292

**Leistungen:**

Tagespflege, Kurzzeitpflege, Dauerpflege, zusätzliche  
Betreuungsleistungen nach § 87b SGB 11

Art: Seniorenpflegeheim,  
mit gerontopsychiatrischer Betreuung und Pflege

**Heimleitung:**

Andreas Bletscher  
Jochen Berntzen

Träger: Quellenhof Seniorenpflege GmbH & Co. KG

Anschrift: Östringer Str. 40  
76669 Bad Schönborn

Telefon: 07253 / 95 41 55  
Fax: 07253 / 95 41 57  
eMail: [info@qhsp.de](mailto:info@qhsp.de)  
Homepage: [www.qhsp.de](http://www.qhsp.de)



56 Betten (Einzel- Doppelzimmer)

**Lage:**

Am Ortsrand von Malsch, Richtung Mühlhausen und  
Rettigheim

**Leistungen:**

Kurzzeitpflege, Dauerpflege, zusätzliche Betreuungs-  
leistungen nach § 87b SGB 11

Art: Seniorenpflegeheim,  
mit gerontopsychiatrischer Betreuung und Pflege

**Heimleitung:**

Ruthild Bletscher  
Isabell Derfurt

Träger: Malscher Hof Seniorenpflege GmbH

Anschrift: Söhler Str. 2  
69254 Malsch

Telefon: 07253 / 98 92 878  
Fax: 07253 / 98 92 879  
eMail: [info@qhsp.de](mailto:info@qhsp.de)  
Homepage: [www.qhsp.de](http://www.qhsp.de)